



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der kleine Catechismus

Luther, Martin

Wolfenbüttel, 1682

Etliche Fragstück D. Mart. Luth. für die so zum Sacrament gehen wollen/
mit ihren Antworten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33500

Etliche Fragstück D. Mart. Luth.
für die so zum Sacrament gehen
wollen/ mit ihren Antworten.

Nach gethaner Beicht und Unterricht von den Zehen
Geboten/ Glauben/ Vater Unser/ und den Worten der
Taufe und Sacrament/ so mag der Beichtvater oder einer
sich selbst fragen.

Die erste Frage.

1. Glaubest du/ daß du ein Sünder seyst?

Antwort.

Ja ich gläube es/ ich bin ein Sünder

2. Wie weißt du das?

Antwort.

Auß den Zehen Geboten/ die habe
ich nicht gehalten.

3. Sind dir deine Sünde auch leyd?

Antwort.

Ja/ es ist mir leyd/ daß ich wider
Gott gesündigt habe.

4. Was hastu denn mit deinen Sünden
bey Gott verdienet? Antwort.

Seinen Zorn und Ungnade/ zeitliche
chen Todt und ewige Verdammnis
Rom. 6.

5. Hoffest du auch selig zu werden?

Antwort.

Ja/ ich hoffe es.

6. Wie

6. Was tröstest du dich denn?

Antwort.

Meines lieben HERN Christi.

7. Wer ist Christus? Antwort.

Gottes Sohn/ wahrer Gott und
Mensch?

8. Wie viel sind Götter?

Antwort.

Nur einer / aber drey Personen/
Vater/Sohn und heiliger Geist.

9. Was hat den Christus für dich gethan?

da du dich seiner tröstest? Antwort.

Er ist für mich gestorben / und hat
sein Blut am Creuz für mich vergos-
sen / zur Vergebung der Sünden.

10. Ist denn der Vater auch für dich ge-
storben? Antwort.

Nein/ denn der Vater ist nur Gott/
Der heilige Geist auch / aber der Sohn
ist wahrer Gott und wahrer Mensch
für mich gestorben / und hat sein Blut
für mich vergossen.

11. Wie weißt du das?

Antwort.

Auß dem heiligen Evangelio / und
D v auß

aus den Worten vom Sacrament/
und bey seinem Leib und Blut im Sa-
crament mir zum Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Wort?

Antwort.

Unser H^{er}: Jesus Christus in der
Nacht/ da Er verrathen ward/ nahm
Er das Brod/ dancket und brach/ und
gabs seinen Jüngern/ und sprach
Nehmet hin/ Eset/ das ist mein Leib/
der für euch gegeben wird/ solches
thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm Er auch
den Kelch nach dem Abendmahl/ dan-
cket/ und gab ihnen den/ und sprach
Nehmet hin/ und trincket alle darauß/
dieser Kelch ist das Neue Testamen-
t in meinem Blut/ das für euch vergo-
wird/ zur Vergebung der Sünden
solches thut/ so oft ihrs trincket/ zu
meinem Gedächtniß.

13. Glaubest du/ daß im Sacrament der wahr-
Leib und Blut Christi sey? Antwort.

Ja/ ich gläube es.

14. Was

14. Was bewegt dich daß zu glauben?

Antwort.

Das Wort Christi / nehmet / esset /
das ist mein Leib / Trincket alle darauß /
daß ist mein Blut

15. Was sollen wir thun / wenn wir seinen Leib
essen / und sein Blut trincken / und das Pfand also
nehmen? Antwort.

Seinen Todt und Blutvergiessen
verkündigen / und gedencken / wie er
uns gelehret hat. Solches thut zu mei-
nem Gedächtniß.

16. Warumb sollen wir seines Todes ge-
dencken / und denselbigen verkündigen?
Antwort.

Daß wir lernen gläuben / daß keine
Creatur hat können gnug thun für
unser Sünde / denn Christus wahrer
Gott und Mensch / und daß wir ler-
nen erschrecken für unsern Sünden /
und dieselben lernen groß achten / und
uns sein allein freuen und trösten / und
also durch denselbigen Glauben selig
werden.

D vj

Was

17. Was hat Ihu denn bewegt für deine Sünde zu sterben und gnug zu thun? Antwort.

Die grosse Liebe zu seinem Vater / zu mir und zu andern Sündern / wie geschrieben / stehet / Joh. 14. Rom. 5. Gal. 2. Eph. 6.

18. Warumb wilt du zum Sacrament gehen? Antwort.

Auff daß ich lerne gläuben / daß Christus umb meiner Sünde willen auß grosser Liebe gestorben sey / wie gesagt / und darnach von ihm auch lernen Gott und meinen Nächsten lieben.

19. Was sol einen Christen vermahnen und rufen / das Sacrament des Altars oft zu empfangen? Antwort.

Von Gottes wegen sol ihn bey dem Herrn Christi Gebot und Verheissung / darnach auch seine eigene Noth / so ihm auff dem Halse ligt treiben / umb welcher willen solch Gebieten / Locken / und Verheissung geschicht.

20. Wie sol ihm aber ein Mensch thun / wann er solche Noth nicht fühlen kan / oder keiner Hungers / Durst des Sacraments empfindet? Antwort.

Dem kan nicht besser gerathen wer-
den / denn daß er erstlich in seinen
Busen greiffe / ob er auch noch Fleisch
und Blut habe / und gläubet doch der
Schrift / was die davon sagt / Gal. 5.
Rom. 7.

Zum andern / daß er umb sich sehe /
ob er auch noch in der Welt sey / und
dencke / daß es an Sünden und Noht
nicht fehlen werde / wie die Schrift
saget / Joh. 15. 16. 1. Joh. 2. und 5. Cap.

Zum dritten / so wird er auch den
Teuffel umb sich haben / der ihn mit
Lügen und Morden Tag und Nacht
keinen Friede innerlich und eusserlich
lassen wird / wie ihn die Schrift nen-
net / Johan. am 8. und 15. 1. Pet. 5.
Ephes. 6. 2. Tim. 2.

Nota.

Die Fragstücke und Antwort sind kein
Kinderspiel / sondern von dem Ehr-
würdigen und frommen Mann Gottes
Doct. Mart. Luther / für die Jungen und
Alten auß einem grossen Ernst vorgeschrie-
ben. Ein jeder sehe sich wol für / und laß es
ihm

D vij

ihm